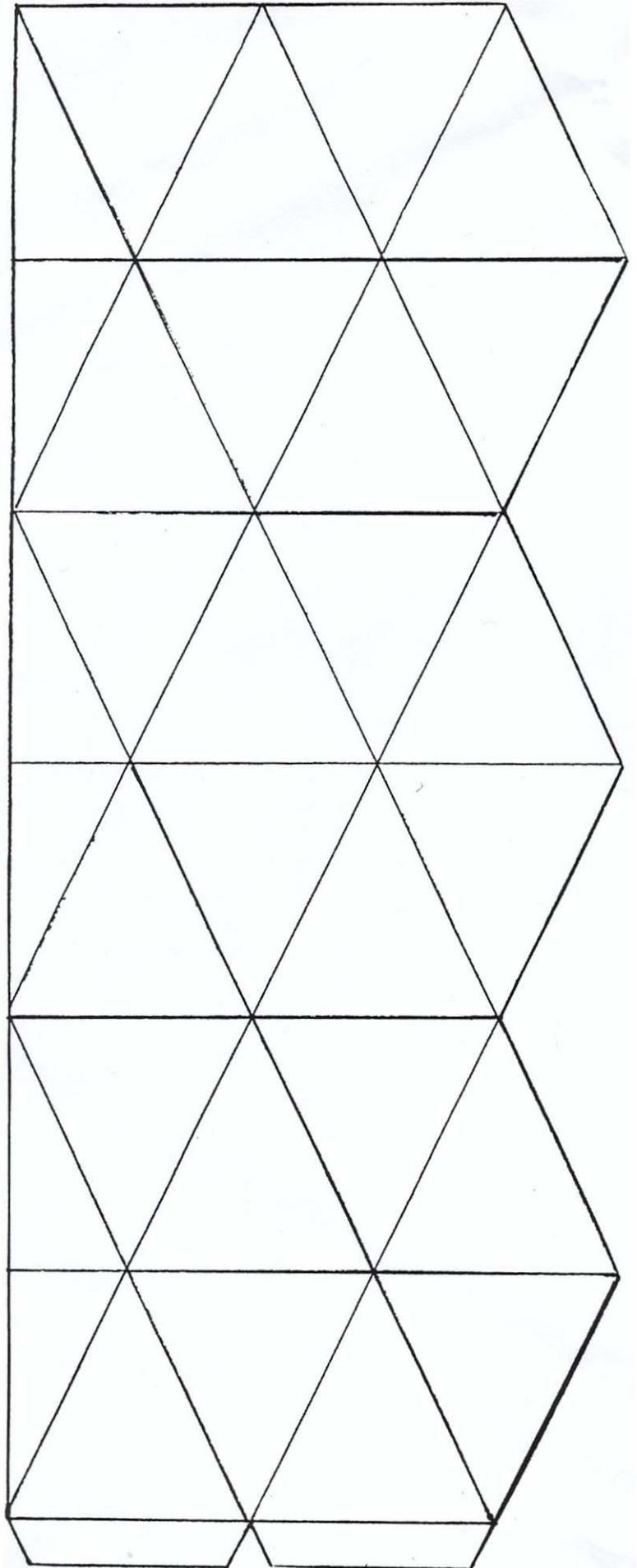


Netz eines sechsseitigen Kaleidozyklus

1. An den Außenkanten ausschneiden.
2. Längs aller innenliegenden Linien hin und her falten.
3. Die Laschen auf der anderen Seite ankleben, so dass eine sechseckige Krone mit drei Spitzen entsteht.
4. Die drei Spitzen nach innen falten längs der geknickten Faltlinie.
5. Die drei neuen Spitzen nach innen falten längs der geknickten Faltlinie.
6. Von unten die drei breiten Dreiecke nach innen falten längs der geknickten Faltlinie.
7. Die drei Spitzen oben in der Mitte zusammenführen und auf die andere Seite durchdrücken.
8. Zur besseren Haltbarkeit die aufliegenden breiten Dreiecke unter die entsprechenden Spitzen stecken und diese festkleben.
9. Nr. 7 beliebig oft wiederholen, vor- und rückwärts.
10. Beim nächsten Versuch das Netz einfärben/Striche machen/ Vorher überlegen/probieren, was nachher wie zusammenliegt (das geht oft genug, solange in 8 nur untergesteckt, aber nicht geklebt wird).



Ein Kaleidozyklus kennt man seit den Arbeiten von Escher. Es ist ein geometrischer Körper, der durch ebene Flächen begrenzt ist, aber trotzdem beweglich bleibt.

Erstaunlich!

Für so einen sechsseitigen Kaleidozyklus gibt es ein einfaches Netz. Mit der danebenstehenden Anleitung lässt es sich bauen. Probieren Sie es!

Das machen Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 5 gern. Zeigt man ihnen den fertigen, durchdrehbaren Kaleidozyklus, glauben sie nicht, dass sie so etwas Kompliziertes selber bauen können. Erst nach dem eigenen Bauen glauben sie das. So geht es übrigens auch Erwachsenen. Da haben die Schülerinnen und Schüler etwas, womit sie auch ihre Eltern überraschen können.

Viel Spaß!